



Konsequenzen aus der neuen Abdichtungsnorm DIN 18533 für den Estrichleger

Abdichtung von erdberührten Bauteilen
für Bodenplatten bei Bodenfeuchte W1-E

Abdichtung von erdberührten Bauteilen

DIN 18195

zurückgezogen

- ▶ Teil 1: Grundsätze, Definitionen, Zuordnung der Abdichtungsarten
- ▶ Teil 2: Stoffe
- ▶ Teil 3: Anforderungen an den Untergrund und Verarbeitung der Stoffe
- ▶ Teil 4: Abdichtungen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden, Bemessung und Ausführung
- ▶ Teil 5: Abdichtungen gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung
- ▶ Teil 6: Abdichtungen gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser, Bemessung und Ausführung
- ▶ Teil 7: Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser, Bemessung und Ausführung
- ▶ Teil 8: Abdichtungen über Bewegungsfugen
- ▶ Teil 9: Durchdringungen, Übergänge, An- und Abschlüsse
- ▶ Teil 10: Schutzschichten und Schutzmaßnahmen
- ▶ Beiblatt 1: Beispiele für die Anordnung der Abdichtung

DIN 18533

Juli 2017 veröffentlicht

- ▶ **DIN 18533**
 - ▶ Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
 - ▶ Teil 2: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen
 - ▶ Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen

Neuerungen der DIN 18533

Neuerungen

- ▶ Wassereinwirkungsklassen
- ▶ Rissklassen
- ▶ Nutzungsklassen

Planung der Abdichtung

- ▶ Auf die Planung der Abdichtung wurde in der DIN 18533 ein Schwerpunkt gelegt,
- ▶ der Kenntnisse über die Anforderungen und Bauteile des Gebäudes erforderlich macht. So sind auch Wechselwirkungen zwischen der Abdichtung und den darunter und darüber liegenden Schichten zu berücksichtigen.
- ▶ Die Abdichtung sollte daher vom Bauwerksplaner geplant werden. Sie kann durch den Estrichleger nicht nachgeprüft werden. Übernimmt der Ausführende dennoch die Planung, haftet er neben Ausführungs- auch für Planungsfehler

Neuerungen der DIN 18533

Neuerungen

- ▶ **Wassereinwirkungsklassen**
 - ▶ Rissklassen
 - ▶ Nutzungsklassen
- ▶ W1-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
 - ▶ W1.1-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden
 - ▶ W1.2-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung
 - ▶ W2-E – drückendes Wasser
 - ▶ W2.1-E – mäßige Einwirkung von drückendem Wasser
 - ▶ W2.2-E – hohe Einwirkung von drückendem Wasser
 - ▶ W3-E – nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken
 - ▶ W4-E – Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden

Wassereinwirkungsklasse W1
-Bodenfeuchtigkeit -



Neuerungen der DIN 18533

Neuerungen

- ▶ Wassereinwirkungsklassen
 - ▶ **Rissklassen**
 - ▶ Nutzungsklassen
- ▶ R1-E (gering)
 - ▶ R2-E (mäßig)
 - ▶ R3-E (hoch)
 - ▶ R4-E (sehr hoch)

Neuerungen der DIN 18533

Neuerungen

- ▶ Wassereinwirkungsklassen
 - ▶ Rissklassen
 - ▶ **(Raum-)Nutzungsklassen**
- ▶ RN1-E (geringe Anforderung)
 - ▶ RN2-E (übliche Anforderung)
 - ▶ RN3-E (hohe Anforderung)

Neuerungen der DIN 18533

W1.1-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten

Anforderungen an den Untergrund

- ▶ Allgemeines
- ▶ **Dämmstoffe als Untergrund**
- ▶ Kanten und Kehlen
- ▶ Vor- und Rücksprünge
- ▶ Rissbreiten

Dämmstoffe als Untergrund

- ▶ Dämmstoffe dienen bei erdberührten Bodenplatten in der Regel nicht als Abdichtungsuntergrund.
- ▶ Dämmstoffe sind bei diesem Anwendungsfall in der Regel auf der Abdichtung zu verlegen.
- ▶ Davon abweichende Aufbauten entsprechen nicht dieser Norm und sind durch den Bauwerksplaner als Sonderkonstruktion zu planen. Der Ausführende hat eine Hinweispflicht und muss sich schriftlich befreien lassen.

Neuerungen der DIN 18533

W1.1-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten

Untergrundbeschaffenheit

- ▶ Der Ausführende muss die Untergrundbeschaffenheit auf Eignung prüfen
- ▶ Vertiefungen, Lunker größer 5 mm, z. B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, Ausbrüche, mit geeigneten Mörteln zu schließen.

Anmerkung

- ▶ Diese Anforderung ist in der baulichen Praxis nur mit erheblichem Aufwand umzusetzen und als besondere Leistung zu vergüten.

DIN 18533

W1.1-E – Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten

Querschnittsabdichtung

- ▶ Ist die Bodenplatte oberseitig abgedichtet (W1-E), muss die Abdichtungsschicht der Bodenplatte an die Querschnittsabdichtung und Durchdringungen nach der Norm DIN 18533 so herangeführt, überlappt oder verklebt werden, dass am Anschluss keine Feuchtebrücken (z. B. über Putzbrücken) in schädigendem Umfang möglich sind.

Anmerkung

- ▶ Um die Abdichtfunktion sicher zu stellen, empfiehlt sich bei ausreichendem Überstand (ca. 10-15 cm) der Mauersperrbahn die Abdichtungsschicht mit der Mauersperrbahn zu überlappen oder zu verkleben. Bei fehlendem Überstand der Mauersperrbahn ist der Anschluss zwischen Mauersperrbahn und Abdichtungsschicht durch den Planer vorzugeben.

Technische Information

- ▶ **Konsequenzen aus der neuen Abdichtungsnorm DIN 18533 - Abdichtung von erdberührten Bauteilen - für Bodenplatten bei Bodenfeuchte W1-E**
- ▶ **zusammengestellt vom Arbeitskreis Abdichtungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung**
- ▶ **03/2017**
- ▶ **BUNDESVERBAND ESTRICH UND BELAG e.V.**